

Dieter Hecking (Ex-Sportvorstand)

Beitrag von „münchner clubfan“ vom 6. November 2011, 02:52

Ja DH hat der Mannschaft einiges beigebracht...

... das hat er auch einige Zeit lang bei Aachen und Hannover geschafft...

...aber die Konzeptionslosigkeit im Offensivspiel hat ihn meist auch eingeholt, zumindest in Hannover war s so.

Wenn man ihn öffentlich in Frage stellt - so wie in Hannover - wird s so gut wie unmöglich, dass er wieder in die Spur kommt.

Also was muss getan werden ? Die eine Option heisst: ihn arbeiten lassen und nicht an den Pranger stellen; die Wahrscheinlichkeit dass er das Ruder rumreißen kann liegt m.E. allerdings nur dann über 50 Prozent, wenn in der Winterpause ein klarer zehner verpflichtet werden kann. Das Risiko, dass das mit dem zehner nicht funktioniert, möchte ich aber nicht tragen müssen. Ohne neuen zehner ist s m.E. aber russisches Roulette. Wenn man kein Geld für neue Spieler ausgeben will oder kann, sollte man DH wenigstens gleich auswechseln... oder gleich mal anfangen für die zweite Liga zu planen.

Wofür Nürnberg und speziell der sportlich ahnungslose Bader berüchtigt ist: am Trainer zu lange festzuhalten, bis der Abstieg auf jeden Fall nicht mehr vermeidbar ist - ideales Beispiel für so eine Vorgehensweise waren die letzten Wochen von Augenthaler (auch wenn das nicht MB Ding war) oder auch die Vorgehensweisen bei der Entlassung von Meier bzw. das Festhalten an von Heesen.

Insofern: Es ist schade, aber ich glaube, dass wir die Endphase von DH beim Club sehen. In der Winterpause muss gehandelt werden, wenn wir nicht mehr als 15 Punkte haben. Das wäre meine Leitmaxime für einen Trainerwechsel.

Und was machen wir wenn wir 16, 17 Punkte bis zur Winterpause noch glücklich zusammenstolpern ? Davor hab ich am meisten Angst. Denn der gute MB wird dann genauso herumposaunen wie bei den dringend notwendigen Verstärkungen im Offensivbereich: ist doch alles in Butter, kein Handlungsbedarf.